

Der Oberbürgermeister

Landeshauptstadt Erfurt . Der Oberbürgermeister . 99111 Erfurt

Fraktion AfD
Herrn Schlösser
Fischmarkt 1
99084 Erfurt

**Drucksache 1462/20, Anfrage nach § 9 Abs. 2 GeschO,
Straßenbahnunfallschwerpunkte – Teil 2; öffentlich**

Journal-Nr.:

Sehr geehrter Herr Schlösser,

Erfurt,

Ihre Anfrage beantworte ich wie folgt:

1. Welche Gefahrenstellen und potentiellen Gefahrenstellen im Zusammenhang mit Straßenbahnunfällen sind der Stadtverwaltung bekannt?

Die der Stadtverwaltung bekannten Gefahrenstellen im Zusammenhang mit Straßenbahnunfällen entsprechen den in der Beantwortung zum Teil 1 Ihrer Anfrage (Drucksache 1460/20, Frage 1) genannten Bereichen.

2. Welche Maßnahmen sind geplant, das Gefahrenpotential an den bisherigen Unfallschwerpunkten sowie potentiellen Gefahrenstellen erheblich zu mindern?

Die Auswertung von Unfällen mit Straßenbahnen erfolgt in der regelmäßig tagenden Unfallkommission. Die Unfallkommission legt auch Maßnahmen zum Abbau vorhandener Unfallschwerpunkte fest.

In der Vergangenheit wurden bereits zahlreiche Maßnahmen zur Minderung der Gefahrenstellen umgesetzt. Hierzu zählen beispielsweise die Errichtung von Wechselblinkanlagen im Bereich des Wohngebietes Ringelberg, die Anpassung der Lichtsignale für Rechtsabbieger bei der Überfahrt der Richard-Hegemann-Straße sowie die Ausstattung der Übergänge mit Wechselblinkanlagen, die Veränderung der Verkehrsorganisation und der Spurführung im Bereich der Magdeburger Allee.

Eine derzeit in der Umsetzung befindliche Maßnahme befindet sich am Kreuzungspunkt Windthorststraße/Damschkestraße. Hier erfolgen die Errichtung einer Wechselblinkanlage sowie die Veränderung der Fahrbahnmarkierung und der Parkplatzanordnung.

Seite 1 von 2

Sie erreichen uns:
E-Mail: oberbuergemeister@erfurt.de
Internet: www.erfurt.de

Rathaus
Fischmarkt 1
99084 Erfurt

Stadtbahn 3, 4, 6
Haltestelle:
Fischmarkt

3. Plant die Stadtverwaltung den Einsatz bzw. die Umrüstung der derzeit im Betrieb befindlichen Straßenbahnen mit selbststoppender Technik zur Unterstützung der Straßenbahnfahrer und ist insbesondere in den Tramlinks selbststoppende Technik installiert?

Ein Einsatz von selbststoppender Technik in Straßenbahnen ist nicht vorgesehen. Diese Systeme können Gefahren, insbesondere in Fußgängerzonen, nicht zuverlässig erkennen, wodurch es zu nicht berechtigten Fahrzeugnotbremsungen kommen kann. Dies würde das Unfallrisiko, insbesondere von stehenden Fahrgästen, in den Straßenbahnen erhöhen. Die angesprochene Technik findet aus diesem Grund nur bei Bahnunternehmen mit abgegrenztem Gleisbereich Anwendung. In der Landeshauptstadt Erfurt ist dies nicht gegeben.

Mit freundlichen Grüßen

A. Bausewein